

Lehm- Oberputz Art. 20102

Fertigmischung nach den Lehmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“.

Anwendungsbereich Innenputz, speziell zum Abspachteln der WEM®-Klimaelemente und WEM®-Lehmbauplatten in einer oder zwei (nass in Nass) Putzlagen bis zu einer Gesamtstärke von 10 mm oder als Deckputz für den WEM®-Lehm-Unterputz.

Eigenschaften $\lambda = 0,70 \text{ W/(mK)}$, Rohdichte = 1700 kg/m^3 , Schwindmaß $\leq 2,0 \%$; Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

Zusammensetzung Gebrochener Baulehm, gemischt körnige Sande 0–2 mm, Gerstenstroh bis 10 mm

Lagerung Trocken gelagert ist der Putz unbegrenzt haltbar

Ergiebigkeit 25 kg Lehm-Oberputz ergibt ca. 16 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. $1,6 \text{ m}^2$, bei 0,5 cm für ca. $3,2 \text{ m}^2$ Putzfläche.

Verarbeitung Auf 25 kg Lehm-Oberputz wird ca. 4,25 l Wasser zugegeben. Der Untergrund muss sauber und staubfrei sein, da der Lehmputz mechanisch haftet. Ein Vornässen ist nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag kann die Putzstärke zwischen 4 und 10 mm betragen. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch Nachbehandlung mit einem Glätter erzielt.

Verarbeitungsdauer/ Trocknung Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Zur schnellen Trocknung des Lehmputzes wird die Wandheizung direkt nach dem Verputzen mit einer Vorlauftemperatur von $30 - 45^\circ$ betrieben. Die Feuchtigkeit wird dabei durch Querlüftung oder Baumentfeuchter abgeführt. Ist ein Anheizen nicht möglich muss maschinell getrocknet werden. Das Trocknungsprotokoll des DVL ist zu beachten (www.wandheizung.de/DVL_Trocknungsprotokoll).

Anstrich/weitere Beschichtung Ein Anstrich oder eine weitere Beschichtung sollte erst nach vollständiger Trocknung aufgebracht werden. Zur Beschichtung bieten sich diffusionsfähige Materialien an, die die positiven Eigenschaften des Lehmputzes unterstützen.